Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5299

An

Jan Kürschner, Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses

via Email an: innenausschuss@landtag.ltsh.de

Stellungnahme zur schriftlichen Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des „Gesetz kommunalrechtlicher Vorschriften“ – Gesetzentwurf der Fraktion der FDP – Drucksache 20/3467 – Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 20/3499

Sehr geehrter Herr Kürschner, sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für die Möglichkeit der schriftlichen Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zur Änderung der kommunalrechtlichen Vorschriften.

Vorbemerkung

Mehr Demokratie e.V. ist weltweit der größte Fachverband für direkte Demokratie. Der Verband beschäftigt sich seit über 30 Jahren damit, die Demokratie in Deutschland weiterzuentwickeln und ihre Akzeptanz zu erhöhen. Dabei arbeiten wir eng zusammen mit Wissenschaftlern zahlreicher Hochschulen, mit Politikern aller demokratischen Parteien, mit Journalisten, NGOs, Verbänden, Parteien sowie mit Parlamenten von der kommunalen Ebene bis zum Bundestag und Europaparlament. Schwerpunkt unserer Arbeit sind insbesondere die Weiterentwicklung der direkten Demokratie, der Bürgerbeteiligung, der Rechte der Parlamente, der Gewaltenteilung, des Wahlrechtes, der Transparenzgesetzgebung und andere Fragen der Demokratie. Wir beschäftigen uns auch mit den Auswirkungen von gesellschaftlichen Fragen wie dem Klimawandel, der sozialen Ungleichheit oder der Digitalisierung auf die Akzeptanz der Demokratie.

Stellungnahme

Die Durchführung von hybriden Sitzungen von Gemeinderäten, Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen ist zu begrüßen. Sie ermöglicht es den gewählten Vertretern an Sitzungen teilzunehmen, auch wenn sie gerade im Urlaub, auf Dienstreise oder krank sind.

Offensichtlich fühlen sich aber einige Kommunen durch die Verpflichtung, auf Antrag von Ratsmitgliedern hybride Sitzungen durchzuführen, überfordert. Deswegen will die FDP mit ihrem Antrag diese Verpflichtung aufheben und die Durchführung von hybriden Sitzungen nur als freiwillige Option zu ermöglichen.

Wir halten aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre diese Befürchtungen nicht für gerechtfertigt. Seit dem Digitalisierungsschub, der durch die Corona-Epidemie ausgelöst wurde, sind hybride und Online-Sitzungen selbst bei mittelständischen Unternehmen fast überall Standard geworden. Auch bei Mehr Demokratie e. V. und in vielen anderen NGOs finden mittlerweile geschätzt mehr als 80 Prozent aller Sitzungen online statt. Hybride Vorstandssitzungen sind längst üblich, wenn ein Vorstandsmitglied z. B. aufgrund einer Krankheit nicht anreisen kann oder externe Referenten und Berater eingeladen werden. Ebenso sind hybride Sitzungen bei Wohnungseigentümersammlungen mittlerweile üblich und vom Gesetzgeber geregelt worden.

Die dazu erforderliche Software wird von mehreren Software-Anbietern angeboten und ist längst in den Standardpaketen für Bürossoftware enthalten. Als Hardware benutzen die meisten Firmen und Verbände eine sogenannte „Eule“, bei der die Kamera sich automatisch auf den aktuellen Redner richtet. Bei Abstimmungen kann offen durch Handzeichen oder durch eine Funktion des Software-Tools abgestimmt werden. Für geheime Abstimmungen können ebenfalls verschiedene Softwaretools genutzt werden.

Daher erübrigt sich auch der Alternativantrag der Regierungsfractionen. Die technischen Voraussetzungen sind gegeben. Wir schlagen deshalb vor, dass Dataport, die Datenzentrale des Landes Schleswig-Holstein, eine Anleitung für die Kommunen für die Durchführung hybrider Sitzungen mit Software- und Hardwareempfehlung erstellt.

Digitale Sitzungen und hybride Sitzungen sind ein Gewinn für die Demokratie, weil dadurch mehr Menschen die Teilnahme an demokratischen Prozessen ermöglicht und die Beteiligung erleichtert wird. Ein Land, das digital nach vorne kommen will, sollte dies auch in der kommunalen Selbstverwaltung praktizieren.

Mit besten Grüßen

Karl-Martin Hentschel